



ZWISCHEN FRUTZ UND FRÖDISCH

Gemeindezeitung Zwischenwasser

Muntlix, Batschuns, Dafins

August 2021 – Ausgabe 1 / 2021

— Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

— Pensionierung Bauhofleiter Martin Mathis

— Wir arbeiten an...

— Informationen aus den Ressorts

— Geschichte zum Armenhaus Muntlix

Veränderung braucht Zeit und Mut – aber es lohnt sich

Liebe Leser*Innen!

Unsere wunderbare Gemeinde erfährt seit letztem Oktober – aufgrund der Gemeindevertretungswahlen und des Bürgermeisterwechsels – nicht nur eine Kulturveränderung in der politischen Arbeit, sondern auch im Alltag. Zusätzlich wird diese Veränderung noch von einer lästigen Pandemie-Welle „Covid-19“ begleitet. Unter Berücksichtigung der rasanten Entwicklungstrends im Bereich der Digitalisierung, Dynamisierung, Demokratisierung und Diversität befinden wir uns in einem unaufhaltsamen Wandlungsprozess, welche Strukturveränderungsmaßnahmen erforderlich machen. Im Wirtschaftsbereich würde man von einem „Change“ sprechen.

Neben zahlreichen neuen, motivierten Gemeindevertreter*Innen (14 von 24) haben sich auch die handelnden Personen im Gemeindeamt ordentlich verändert. Von einer Teamstärke von sieben Personen, inkl. Lehrling und Bürgermeister, sind drei Mitarbeiter*Innen im heurigen ersten Quartal neu dazu gestoßen. Rund um die Pensionierung von unserem langjährigen Bauhofleiter wurde der Bauhof mit der Gebäudeinstandhaltung zu einem Team „Infrastruktur“ zusammengeführt. Durch die steigende Anzahl von Kinderbetreuungseinrichtungen erleben wir in diesem Bereich einen gewaltigen personellen Umbruch. Um diese Dynamik bewältigen zu können, wurde eine Koordinatorin installiert, damit wir gestärkt in das neue Betreuungsjahr starten können.

Mit der Einrichtung von sechs Ressorts – Familie & Soziales, Infrastruktur, Bauen & Wohnen, Umwelt & Nachhaltigkeit, Freizeit & Sicherheit sowie Finanzen – erfolgt die Arbeitsverteilung auf mehrere Personen. Jeder der sechs Gemeinderäte, inkl. des Bürgermeisters, ist für ein Ressort verantwortlich. Den Ressortverantwortlichen arbeiten wiederum unter deren Leitung Ausschüsse, Projekt- und Arbeitsgruppen sowie die Gemeindeverwaltung zu. Dadurch soll einerseits die Effizienz der vielseitigen und zahlreichen Aufgaben gesteigert werden, aber auch endgültige Entscheidungen für eine Umsetzung der Projekte erfolgen.

Wir erleben zurzeit einen starken Wandel in der Arbeitswelt „Verwaltung 4.0“ sowie in der Gesellschaft. Sehr spürbar sind die Erwartungen der jüngeren Generation. Sie stellen Gewohntes in Frage und das ist auch gut so. Die nächsten Jahre werden für unsere Gemeinde sehr anspruchsvoll. Wir freuen uns auf diese Aufgaben und versuchen für unser Zwischenwasser bestmögliche Entscheidungen zu treffen. Als erste Dienstleistungsansprechstelle steht Ihnen unser Gemeindeamt zu den Amtszeiten zur Verfügung. Jedes Anliegen ist uns wichtig, aber haben Sie bitte Verständnis, wenn wir nicht immer alles gleich erledigen bzw. nicht jedem Anliegen zustimmen können.

Für diesen Veränderungsprozess braucht es ein gelebtes Miteinander, aber auch viel Zeit, Geduld, Kraft, Mut und Spaß an der Arbeit. Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen einen Informationsauszug über die laufenden Aktivitäten und Tätigkeiten unserer Gemeinde vermitteln. Wir wünschen Ihnen viel Spaß damit. Genießen Sie die Sommerzeit und bleiben Sie bitte gesund.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister, Jürgen Bachmann



Bürgermeister Jürgen Bachmann



Frutz Richtung Steg



Frutz Richtung rotes Tor



Phillip Schöch

Aus dem Gemeindeamt

Neueintritte - Gemeindeverwaltung

Phillip Schöch aus Rankweil arbeitet seit Jänner dieses Jahres in unserer Gemeindeverwaltung. Gemeinsam mit Sandra Kaufmann teilt sich der frischgebackene Ehemann und Papa das vielfältige Aufgabengebiet der Amtsleitung und bewältigt nebenbei zahlreiche alltägliche Verwaltungsaufgaben. Er unterstützt den Bürgermeister bei der Vor- und Nachbereitung von Projekt- und Ausschussagenden (z. B. Bau, Finanz) und ist unter anderem zuständig für die Schulverwaltung, die Finanzplanung, Vermietungen, sowie für Kanal- und Wasseragenden. Sein Erfahrungsschatz im Projektmanagement und in der Projektentwicklung ist für unsere Gemeinde von großem Vorteil.



Michaela Lampert

Michaela Lampert, gebürtige Muntligerin und verheiratete Dreifachmama, ergänzt seit diesen Februar unser Team. Die Teilzeitangestellte bemüht sich im Bürgerservice um die zahlreichen Bürgeranliegen und ist Ansprechpartnerin für diverse Allgemein-, Sozial- und Meldeangelegenheiten. Des Weiteren unterstützt sie uns tatkräftig in den unterschiedlichsten Sachbearbeitungstätigkeiten. Die Herausforderung der Vielfältigkeit und intensiven Arbeit mit Menschen reizen Michaela an der Gemeindearbeit.



Nicole Beck

Nicole Beck verstärkt seit März unser Team in Teilzeit. Nach über 20 Jahren im Bankwesen zieht es die umtriebige Zweifachmama aus Rankweil in die Gemeindearbeit. Mit viel Elan arbeitet sie sich neben den zahlreichen Bürgerservice-Tätigkeiten laufend in vertiefte Verwaltungssachbereiche ein. Außerdem ist Nicole für die gesamte Vermietung der Gemeinderäumlichkeiten wie Säle und Turnhallen zuständig. Hier ist sie direkte Ansprechpartnerin für die Nutzer.



Katharina Rheinberger

Katharina Rheinberger aus Batschuns wurde im Oktober 2020 von der neuen Gemeindevertretung zur Schriftführerin für die Gemeindevorstands- und Gemeindevertretungssitzungen bestellt. Nach ihrem Studium in Politikwissenschaft absolvierte die gebürtige Ranklerin die landwirtschaftliche Fachschule für Berufstätige und bekleidete anschließend 8 Jahre lang die Stelle der Gemeindesekretärin in Laterns. Die gesammelten Erfahrungen sind für die bedeutsame Tätigkeit als Schriftführerin von großem Nutzen.

Neueintritte - Kindergarten und Kinderbetreuung



Theresa Schmid

Theresa Schmid aus Frastanz leitet seit September 2020 mit ihrer natürlichen Umsicht den Kindergarten Dafins. Ihre Ausbildung zur Kindergartenpädagogin beendete sie erfolgreich im Mai 2016. Bereits ihr Praktikum im zweiten Schuljahr absolvierte sie im Kindergarten Dafins, wo es sie nun wieder zurückzieht. Während eines Auslandsjahres in Guam/USA bekam sie die Möglichkeit, vor Ort in einem Kindergarten mitzuarbeiten. Diesen besonderen Praxisbezug und die Leitungsfunktion in Dafins nimmt die engagierte Pädagogin als Anlass, den Lehrgang zur Kindergartenleiterin zu absolvieren.

Nadine Bertsch, Zweifachmama aus Rankweil, ergänzt seit September 2020 als Assistentin das Team des Kindergarten Dafins. Im Betreuungsjahr 2019/2020, als der Kindergarten noch geschlossen war, leitete Nadine die zu diesem Zeitpunkt privat organisierte Spielgruppe in Dafins. Die gelernte Elektroinstallations-technikerin strebte 2017 eine berufliche Neuorientierung an und absolvierte nach der Lehrabschlussprüfung zur Bürokauffrau auch den Grundlehrgang zur Kinderbetreuungs- und Kindergartenassistentin erfolgreich. Ab dem kommenden Betreuungsjahr ist Nadine als engagierte Assistentin im Kindergarten Batschuns anzutreffen.



Nadine Bertsch

Teresa Scherrer startete ihre berufliche Karriere nach ihrer Diplomprüfung zur Kindergartenpädagogin im September 2020 im Kindergarten Muntlix. Ein halbes Jahr später, also im März dieses Jahres, übernahm sie aufgrund eines Personalwechsels kurzfristig und in ihrem ersten Kindergartenjahr die Gruppenleitung der grünen Gruppe. Die Übersaxnerin stellt gekonnt ihre Kompetenzen sowie ihr pädagogisches Geschick unter Beweis und meistert die anspruchsvollen Aufgaben einer Gruppenleitung, welche sie auch weiterhin innehaben wird, ausgezeichnet.



Teresa Scherrer

Anita Pirker arbeitet seit März als gruppenleitende Kindergartenpädagogin im Kindergarten Muntlix. Die dreifache Mama aus Rankweil ist mit ihrer Berufs- und Lebenserfahrung sowie ihrem Engagement eine Bereicherung für das gesamte Kindergarten team. Mit ihrer angenehmen und liebevollen Art hat sie die Herzen der Kindergartenkinder im Nu erobert. Im Oktober dieses Jahres beginnt sie den fünfsemestrigen Lehrgang zur Sonderkindergartenpädagogin.



Anita Pirker

Jessica Müller aus Schnifis unterstützt seit April als Kindergartenassistentin in Teilzeit das Kindergarten team in Muntlix. Neben der Ausbildung zur Pferdewirtin an der landwirtschaftlichen Fachschule Güssing absolvierte die diplomierte Kindergartenassistentin auch die Ausbildung zum Food-Coach. Mit ihrem breiten und kreativen Wissensfeld, ihrer langjährigen Berufserfahrung und ihrer einfühlsamen und verständnisvollen Art bereichert die gebürtige Brandnerin das Kindergarten team in der täglichen Arbeit ungemein. Ab kommendem September wird Jessica das Team im Kindergarten Dafins verstärken.



Jessica Müller

Betina Schwaszta aus Rankweil ist seit September 2020 die Spielgruppenleiterin der neu eingerichteten Spielgruppen Muntlix und Dafins. Außerdem verstärkte sie im vergangenen Betreuungsjahr jeden Montagvormittag das Team im Kindergarten Dafins. Die gebürtige Argentinierin bringt einen enormen Erfahrungsschatz mit und verfügt über zahlreiche Ausbildungen in verschiedenen Bereichen der Kinderbetreuung, wie zum Beispiel Emmi Pikler, Waldorf, Montessori und viele mehr. Betina hat einen besonderen Bezug zu unserer Gemeinde, da sie einige Jahre mit ihrer Familie in Suldis und Muntlix gewohnt hat.



Betina Schwaszta



Nadica Anakiev

Nadica Anakiev ist gebürtig aus Nordmazedonien und unterstützt seit September 2020 als Betreuerin die beiden neuen Spielgruppen Muntlix und Dafins sowie die Kleinkindbetreuung. Sie wohnt seit August 2019 in Zwischenwasser und konnte im vergangenen Herbst ihr Studium zur Sonderpädagogin im Bereich Sonderpädagogik und Rehabilitation in Nordmazedonien erfolgreich abschließen. Im Mai wechselte Nadica in den Kindergarten Muntlix und verbessert nebenbei fleißig ihre Deutschkenntnisse. Ihr nächstes Ziel ist das Deutschniveau B2. Neben ihrer Muttersprache mazedonisch spricht sie englisch, serbisch und bulgarisch.



Jasmin Ludescher

Jasmin Ludescher, zweifache Mama und gebürtige Muntligerin, arbeitet seit Mai geringfügig in der Kleinkindbetreuung. Auf der Suche nach einer neuen, beruflichen Herausforderung zieht es die gelernte Bürokauffrau nach Beendigung ihrer Karenz in die Kinderbetreuung. Jasmin liebt die Arbeit mit Kindern und war bereits über 10 Jahre lang als freiwillige Betreuerin in einer kirchlichen Einrichtung tätig. Als wichtiger, zukünftiger Meilenstein gilt die Absolvierung des Basislehrganges über Schloss Hofen, welcher eine fundierte pädagogische, psychologische und didaktische Grundausbildung bietet und dazu befähigt, in einer Kleinkindbetreuung oder in einem Kindergarten zu arbeiten.



Manuela Türtscher

Manuela Türtscher aus Rankweil ergänzt seit Mai das Team der Spielgruppe Muntlix und Dafins. Sie absolvierte eine Ausbildung zur diplomierten heilpädagogischen Fachbetreuerin sowie zur medizinischen Masseurin und war lange in diesen Bereichen tätig. Nach der Familienzeit schloss Manuela den Lehrgang zur Kinderbetreuungs- und Kindergartenassistentin erfolgreich ab. Durch ihre Tätigkeit als gruppenleitende Kleinkindbetreuerin bringt sie einen großen Erfahrungsschatz in verschiedenen Bereichen der Pädagogik, wie z. B. Montessori, mit. Mit ihrer ruhigen und geduldigen Art ist Manuela eine große Unterstützung für unser kleines Spielgruppenteam.



Gemeindeamt (Foto: Kurt Hörbst)

Neuorganisation Gemeindeverwaltung

Mit dem Bürgermeisterwechsel im vergangenen Oktober ist es auch in der Gemeindeverwaltung zu Veränderungen gekommen. Das vielfältige Aufgabengebiet des Amtsleiters wurde nicht klassisch nachbesetzt, sondern auf zwei Köpfe aufgeteilt. Die langjährigen Angestellten Eva Watzenegger und Sandra Kaufmann sollten sich gemeinsam der Hausforderung stellen. Wenig später traf Eva das Mutterglück. Ein kompetenter Nachfolger wurde mit Phillip Schöch gefunden.

Neues Verwaltungsteam
(es fehlt: Johanna Mahtis)

Neben den aufgeteilten Fachbereichen der Amtsleitung werden zahlreiche Verwaltungs- und Sachbearbeitungsaufgaben bewältigt. Sandra Kaufmann ist zuständig für das Personal, die Öffentlichkeitsarbeit, für Wahlen, das Sozialwesen, die Sitzungsvorbereitung sowie für den Bereich Kinder, Jugend und Vereine. Phillip Schöch deckt die Schulverwaltung, die Bereiche Bauen, Finanzen, Vermietungen und Verpachtungen sowie Wasser und Kanal ab.

Seit dem Frühjahr verstärken neben Claudia Rossi und unserer Lehrlingsdame Johanna Mathis auch Michalea Lampert und Nicole Beck unser Team. Die Teilzeitangestellten sind derzeit hauptsächlich im Bürgerservice anzutreffen und arbeiten sich fortlaufend mit viel Elan in die verschiedenen Sachbereiche ein.

Neuorganisation Bauhof / Infrastrukturabteilung

Durch die Pensionierung unseres ehemaligen Bauhofleiters Martin Mathis per Ende März 2021 stand der Bauhof vor besonderen Herausforderungen. Es stellte sich die Frage, nach der neuen Führung des Teams. In mehreren Workshops – unterstützt durch den Personalorganisationsentwickler Werner Asam der Stadt Feldkirch – wurde erörtert, wie das weitere Vorgehen aussehen soll.

Schlussendlich wurde entschieden, dass die Abteilung eine Neustrukturierung benötigt. Konkret bedeutet dies, dass die Gebäudewarte und die Bauhofmitarbeiter zur neuen Infrastrukturabteilung zusammengeführt wurden.

Die Leitung der neuen Abteilung konnte intern besetzt werden und besteht aus dem Teamleiter Stefan Schnetzer sowie seines Stellvertreters Johann Gröfler. Im Zuge dieser Umstrukturierung wurde ebenfalls eine Mitarbeiterbedarfsanalyse durch den Personalentwickler Werner Asam durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass das bestehende Team für die Vielzahl an Aufgaben deutlich unterbesetzt ist.

Im April wurde daher eine öffentliche Stellenausschreibung durchgeführt, woraufhin wir eine Vielzahl an Bewerbungen erhielten. Zwei neue Mitarbeiter konnten gefunden und mit Anfang August eingestellt werden.

Matthias Rheinberger verstärkt seit ersten August das Infrastrukturteam. Der gelernte Zentralheizungsbauer sowie Gas- und Wasserleitungsinstallateur ist in Batschuns wohnhaft und war die letzten 20 Jahre als Anlagenfachmann für die Firma Hilti in Thüringen tätig. Seine Hauptaufgabenbereiche innerhalb der neu geschaffenen Infrastrukturabteilung werden in der Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude liegen. Durch seine jahrelange Erfahrung als Installateur und als Anlagenfachmann wird er das Team mit Sicherheit bestens unterstützen und qualitativ noch weiter aufwerten können.

Kevin Frumen ergänzt ebenfalls seit dem ersten August die Abteilung Infrastruktur. Er ist gelernter Karosseriebautechniker und hat über die letzten Jahre viel Erfahrung im Bereich der Landmaschinentechnik sammeln können. Zuletzt war er als Kundendienst und Servicetechniker der Firma Still GmbH für den Raum Vorarlberg verantwortlich. Kevin ist im Besitz sämtlicher Führerscheine und universell einsetzbar. In seinen Jugendjahren war er bereits für die Schilfte Fux über mehrere Saisonen tätig. Er liebt die Arbeit mit den diversen Maschinen und hat große Erfahrung im Winderdienst.

Wir begrüßen alle unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich im Gemeindeteam, wünschen Ihnen viel Spaß bei der täglichen Arbeit und dass sie Zufriedenheit sowie Anerkennung erfahren werden.

Sandra Kaufmann und Phillip Schöch, Amtsleitung



Abteilung Infrastruktur NEU
(Es fehlen: Günter Dutczak, Kevin Frumen und Matthias Rheinberger)



Johann Gröfler und Stefan Schnetzer



Matthias Rheinberger



Kevin Frumen



Martin Mathis

Pensionierung – Martin Mathis

22 Dienstjahre im Gemeindedienst

Am 06.09.1999 trat Martin als gelernter Schlossermeister und Kraftfahrer in den Gemeindedienst, Abt. Bauhof, ein. In dieser Zeit wurde unter der Leitung des damaligen Bauhofleiters Hansjörg Bachmann überwiegend im Tiefbau – Kanal- und Regenwasserbau – gearbeitet. Mit seinen handwerklichen Fähigkeiten wurde Martin rasch die unausgesprochene Stellvertreterfunktion im Bauhof zuerkannt. Nach dem Pensionsantritt von Hansjörg war Martin der logische Nachfolger und wurde im Mai 2005 zum Bauhofleiter ernannt.

Ab diesem Zeitpunkt begann dann auch das Digitalisierungszeitalter im Bauhof. Der erste PC mit E-Mailfunktion wurde eingerichtet und die in schönster Handschrift geschriebenen A3 Arbeitslisten wurden auf moderne Excellisten im A4 Format und in Farbe umgestellt. Etwas später folgte dann die Einführung eines Zeiterfassungssystems mit Barcode und Scanner. Einen besonderen Augenmerk hat Martin auch immer auf seine Werkstattausstattung, Maschinen und den Fuhrpark gelegt. So erfolgte 2007 das Highlight, dass der altgediente orange Unimog durch einen hochtechnisierten MAN-LKW mit Kran ausgetauscht wurde. Dieser LKW ist heute noch in Betrieb. Als Meilenstein in seiner Leitungsfunktion kann sicherlich auch die Installierung des regionalen Salzsilos am Standort Bauhof Muntlix im Jahre 2019 erwähnt werden.



Feierliche Übergabe LKW 2007



Sanierung Bergstraße

Die Steckenpferde von Martin waren unweigerlich der Winterdienst und das Wasserversorgungssystem. Mit einem hohen Anspruch an sich selbst und an die Mitarbeiter hat er über all die Jahre für eine exklusive Schneeräumung gesorgt. Unermüdlich und präzise wie ein Uhrwerk sorgte er jeden frühen Morgen für schnee- und eisfreie Straßen.

Zuständigkeiten eines Bauhofleiters

- Straßeninstandhaltung
- Fuß-/Wander- und Radwege
- Forst (Gemeindewald)
- Wasser- und Löschwasserversorgung
- Kanalisation
- Friedhof
- Freizeit- und Spielplätze
- Winterdienst
- Straßenbeleuchtung
- Montage von Hausnummerntafel
- Verkehrszeichen, Verkehrssicherheit – Radar
- Bäche
- Bürger- und Tierbetreuung
- Deponie
- Abfallwirtschaft
- uvm.



Bauhofteam 2009



Martin mit dem Unimog

Mit etwas Wehmut und doch großer Freude für den neuen Lebensabschnitt endete am 31. März 2021 die Dienstzeit von Martin. Wir können Martin nur unseren aufrichtigen Dank aussprechen und ihm alles Gute und viel Gesundheit im Kreise seiner Familie rund um Waltraud wünschen. Ein herzliches „Vergelts Gott“!

Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Neuer Legalisator in Zwischenwasser

Im Jahr 1995 wurde Erich Schnetzer aus Muntlix gerichtlich zum Legalisator bestellt. Er übte diese verantwortungsvolle Funktion 25 Jahre lang aus und legte das Amt per Ende 2020 nieder. Einen Legalisator im Ort zu haben bedeutet eine besondere Dienstleistungsqualität. Herr Schnetzer stand stets für eine rasche und sorgfältige Abwicklung zur Verfügung. Wir danken Erich für die langjährige Tätigkeit als Legalisator für die Gemeinde Zwischenwasser und wünschen ihm alles Gute!

Als Nachfolger wurde Jürgen Nachbaur aus Muntlix von der Gemeindevertretung und vom Oberlandesgericht Innsbruck bestellt. Wir wünschen Jürgen alles Gute in seiner neuen Tätigkeit als Legalisator und freuen uns, dass wir mit ihm weiterhin eine solche verantwortungsvolle Dienstleistung in der Gemeinde anbieten können.

Ein Legalisator ist für die Beglaubigung von Unterschriften auf Urkunden für das Grundbuch, also Kaufverträge oder Darlehensverträge, zuständig. Der Dienst des Legalisators kann in Anspruch genommen werden, wenn sich die betroffene Liegenschaft im Gebiet der Gemeinde Zwischenwasser befindet oder eine der betreffenden Parteien, deren Unterschrift beglaubigt werden soll, in Zwischenwasser mit Hauptwohnsitz gemeldet ist.

Kontaktdaten: Jürgen Nachbaur, Wiesenweg 4, 6835 Zwischenwasser
Tel.: 0664/88819018 / E-Mail: juergennachbaur@hotmail.com

Hundeleinenpflicht

Zur Vermeidung von Verunreinigungen sowie Beschädigungen von Kinderspielplätzen, Park- und Freizeitanlagen durch frei herumlaufende Hunde wurde angeordnet, dass auf allen öffentlichen Flächen in Zwischenwasser Hunde so an der Leine zu führen sind, sodass sie die Rasen- und Pflanzflächen sowie die Kinderspielplätze nicht betreten und verunreinigen können. Verunreinigungen durch Hundekot sind von dem Besitzer oder Verwahrer von Hunden unverzüglich zu entfernen. Für die Entsorgung wurden im gesamten Gemeindegebiet Hundekotsammelbehälter sowie Hundesackspender aufgestellt. Die Hundekotsäcke erhalten Sie kostenlos im Gemeindeamt.

Im Sinne eines rücksichtsvollen Miteinanders ersuchen wir alle Hundehalter, dementsprechend verantwortungsvoll zu handeln. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung stellt eine Verwaltungsübertretung im Sinne des § 18 Abs. 1 Gemeindegesetz dar.

Lärmschutz - aufeinander Rücksicht nehmen

Lärm stört uns sehr, obwohl wir ihn selbst erzeugen. Dabei ginge vieles auch weniger laut. Geräuschvolle Aktionen und Arbeiten lassen sich auf bestimmte Zeiten einschränken.

Benutzen sie lärm erzeugende Geräte wie z. B. Rasenmäher, Heckenscheren mit Verbrennungsmotoren oder Motorsägen nur werktags in der Zeit von Montag bis Freitag 07.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 19.30 Uhr, Samstags bis 18.00 Uhr.

Mehr Rücksicht aufeinander bedeutet mehr Lebensqualität für alle.



Die Beglaubigung des Legalisators ersetzt jene des Gerichts oder Notars.



Jürgen Nachbaur und Erich Schnetzer



Leinenpflicht in Zwischenwasser



Hundekot ordnungsgemäß entsorgen



Lärm erzeugende Geräte nur zu bestimmten Uhrzeiten verwenden

Wir arbeiten an...



Teil 1 der Sanierung L51 Latenser Straße

L51 Latenser Straße – Sanierung Teil 1

Das Bauvorhaben begann im April 2021 mit Start bei der Bildungshauskurve und endet voraussichtlich im Oktober 2021 bei der Einfahrt zur Kirchstraße. Im Zuge der Straßensanierungsmaßnahmen wird der Schmutzwasser- und Regenwasserkanal von den Privatgrundstücken in die Landesstraße und den öffentlichen Gehsteig verlegt. Zur besseren Ausleuchtung und Sicherheit werden in diesem Straßenabschnitt acht neue LED-Straßenlaternen gesetzt, welche in die Wartungs- und Verwaltungspflicht der Gemeinde übergehen.



Bushaltestelle Bildungshaus

Die Bushaltestellen „Bildungshaus“ und „Kathan“ werden gemäß den ÖPNV und ÖBS Richtlinien komplett erneuert und bieten nun einen zeitgerechten Komfort für die steigende Anzahl von Fahrgästen. Bei der Einfahrt in die Gemeindestraße „Platte“ wird auf dem Privatgrundstück von der Familie Johannes Welte auf dessen Eigeninitiative ein neuer kleiner Brunnenplatz mit Sitzgelegenheit geschaffen. Der aktuelle Kostenaufwand für diese Maßnahmen beträgt für die Gemeinde ca. 120.000,00 Euro.

REP Überarbeitung

Auf Grundlage des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 28.01.2021 wurde im Februar 2021 das Planungsbüro „Heimaten“ beauftragt, einen Räumlichen Entwicklungsplan (REP) für die Gemeinde Zwischenwasser zu erarbeiten. Dieser REP hat das Ziel das bestehende räumliche Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2014 sowie die Baugrundlagenrichtlinien aus dem Jahr 2007 neu zu überarbeiten.



Systematische Raumaufstellung am 13.06.2021 im Frödissaal

Die Überarbeitung des REP findet in zwei Phasen statt. Gestartet wurde mit der Parzelle Furx. In einem zweiten Planungsschritt wird der gesamte Rest von Zwischenwasser überarbeitet. Bislang fanden bereits verschiedenste Bürgerbeteiligungs- sowie Informationsveranstaltungen und der Abschluss der Phase 1 statt. Der Projektabschluss ist auf Ende 2022 vorgesehen.

Saal- und Lichttechnik Frödissaal

In der 5. Gemeindevertretungssitzung vom 29.04.2021 wurde einstimmig beschlossen, dass sowohl die Licht- als auch die Tontechnik im Frödissaal erneuert werden sollen. Im Herbst 2021 wird mit den Umsetzungsarbeiten gestartet.



Deckenbeleuchtung Frödissaal

Derzeit laufen die Vorarbeiten. So bitten wir um Verständnis, wenn ab Mitte Oktober bis Ende November der Frödissaal nicht genutzt werden kann. Kostenaufwand: ca. 200.000,00 Euro

Parkplatzbewirtschaftung Furx

Mit der Freigabe durch die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 28.01.2021 konnte mit der Ausarbeitung eines Gestaltungs- und Bewirtschaftungskonzeptes der Parkplatzflächen in Furx gestartet werden. Die Parkplatzflächen werden in drei Zonen (Zone 1 – Parkplatz Furx, Zone 2 – entlang Furxstraße bis zur Schihütte Sulz-Röthis und Zone 3 – Parkplatz Sennewies) eingeteilt.



Parkplatz Furx im Sommer

In enger Zusammenarbeit mit der F25 Projektgesellschaft mbH (Peterhof mit Chalets) und dem Trekkinghof sowie der Familie Vith wird unter der professionellen Begleitung des Planungsbüros Besch und Partner an einer gemeinsamen Lösung gearbeitet. Die Finalisierung ist auf diesen November geplant.

Straßenvermessungen

In Zwischenwasser sind viele Gemeindestraßen noch nicht in den Grenzkataster überführt worden. Somit sind die Grenzpunkte zwischen Gemeindestraßen und Privatgrundstücken oft nicht genau geklärt. Aus diesem Grund werden in den nächsten Jahren die Gemeindestraßen neu vermessen. Gestartet wurde dieses Jahr mit der Vermessung der Gemeindestraßen Krista und Daliebis.



Vermessungsarbeiten Krista

Regionales Bauamt

Die Vorderlandgemeinden rücken beim Thema Bauen näher zusammen. Unter der Leitung von Markus Lorenzi entsteht derzeit in Rankweil das „Regionale Bauamt“. Dieses wird sich in den nächsten Jahren vor allem dem Thema Tiefbau (Kanal und Straßenbau) annehmen. Die ersten Mitgliedsgemeinden sind Rankweil, Sulz, Klaus und Zwischenwasser.



Digitalisierung der Kanalakten

Digitalisierung GIS und Kanalakten

Die Gemeinde Zwischenwasser arbeitet derzeit mit einer geographischen Informationssoftware (GIS), welche von den M+G Ingenieuren betreut wird sowie dem Landes-VOGIS. Für den Beitritt zum regionalen Bauamt ist eine Anpassung der Software auf einen qualitativen Einheitsstand und Zugriff über Web notwendig. Dazu werden über den Sommer sämtliche Kanalakten durch Feriellangestellte digitalisiert.

Winterdienst NEU

Mit unserem langjährigen Subunternehmen Artur Marte wurde eine Vereinbarung getroffen, dass er alleinverantwortlich sämtliche Gemeindestraßen mit drei Fahrzeugen (Schneeräumung und Streudienst) ab der kommenden Wintersaison 2021/2022 bedient. Von den Gemeindebauhofmitarbeitern werden die Gehsteige, Fußwege, Bushaltestellen und öffentliche Plätze betreut. Somit können die Arbeitszeiten für unsere Mitarbeiter gemäß den arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen besser eingeplant sowie auf die Ruhezeiten geachtet werden.



Winterdienst im Frühjahr 2021

Straßensanierung Daliebis, Platte, Schmalzgasse, Gasse und Boden

Im kommenden Jahr steht in Zusammenarbeit mit der Wassergenossenschaft Batschuns die Sanierung der Gemeindestraße „Daliebis“ an. Mit der Projektierungsphase unter der Leitung des Fachplanungsbüro BHM Ingenieure wurde bereits begonnen. Aktuell finden Grenzkorrekturgespräche mit den Anrainern statt. Geplant ist auch eine Teilsanierung der Gemeindestraße Platte. Die Sanierung der Schmalzgasse für das Jahr 2023 vorgesehen. In Abklärung mit der VKW kann es sein, dass in jenem Jahr der restliche Straßenabschnitt Boden sowie die Gasse bis zur Kreuzung Hägi/Wendelinsgasse erneuert wird.



Daliebis

Breitbandausbau Sennewies und Furx

Auf Basis der Breitbandstrategie 2030 wird der Netzanbieter A1, als Nutznießer der Breitbandmilliarde, die derzeit schlecht erschlossenen Parzellen Sennewies und Furx noch in diesem Jahr mittels Glasfaserkabel erschließen. Die Glasfaserleitungen werden auf Wunsch und in Vereinbarung mit A1 bis zu den jeweiligen Gebäuden gelegt.



Die Parzellen Furx und Sennewies sollen noch in diesem Jahr mit Glasfaser erschlossen werden.

Phillip Schöch, Amtsleiter



Heizungsanlage im Frödtschsaal

Biomasse-Heizungsanlage Frödtschsaal

Seit 2014 wird über die Erneuerung der Heizungsanlage, welche die umliegenden öffentlichen Gebäude sowie einige Privatgebäude beliefert, beraten. Diese Heizungsanlage ist seit Eröffnung des Frödtschsaals (1994) in Betrieb und hat längst ihre Lebensdauer überschritten. Eine Sicherstellung der vertraglich fixierten Wärmeleistung ist derzeit nur noch mit der überwiegenden Zulieferung von Erdgas möglich.

Eine interne Arbeitsgruppe befasst sich in Zusammenarbeit mit dem Fachplanungsbüro E-Plus und dem Energieinstitut nun intensiv mit der Ausarbeitung von diversen Möglichkeiten. Auch das Outsourcing der gesamten Anlage wird überprüft. Zwischenzeitlich konnte eine Exkursion nach Langenegg stattfinden. Hier konnte ein Best-Practice-Beispiel mit eigenen Augen angeschaut werden. Noch diesen Herbst sollte ein Ergebnis für die Budgetplanung 2022 vorliegen. Die Erneuerung der Heizungsanlage ist auf den kommenden Sommer vorgesehen.



Heizungsbesichtigung in Langenegg

Ortszentrumsentwicklung Muntlix und Batschuns

Seit Februar laufen unterschiedliche Gespräche mit diversen Organisationen und Grundstücksbesitzern bzgl. Optimierung der Ortskerne. Die Gemeinde steht aktuell vor der Herausforderung, ihre Ortskerne zu stärken und weiterzuentwickeln. Wir benötigen Platz für den zusätzlichen Bedarf an Infrastruktur. Zum Beispiel: Kinder- und Schülerbetreuung, Freiraum, Parkplätze, etc.

Ortszentrum Muntlix
(Foto: Bernhard Rogen)

Kinderhaus Dafins

Die Eröffnung eines Kinderhauses in den Räumlichkeiten der Sennerei wurde auf diesen September angestrebt. Aus verschiedenen Gründen konnte dies leider nicht realisiert werden. Nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Kinderhauses dürfen Kleinkinder (jünger drei Jahre), Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahre) und Schüler (Mittagstisch) unter einem Dach und vor allem durch Kindergartenpädagog*innen gemeinsam betreut werden. Mit großer Unterstützung der Eltern, Schule, Kindergarten und dem Ressort Familie und Soziales konnte eine provisorische Lösung (für max. 1 Jahr) gefunden werden. So wird der Werkraum über den Sommer von der Volksschule in die Räumlichkeiten der Krone verlagert. Ab September werden dann mit Hochdruck die Räumlichkeiten der Sennerei sowie das äußere Umfeld für ein kinder- und betreuungsgerechtes Kinderhaus adaptiert.

Sennereigebäude Dafins
(Foto: Werner Baldauf)

Erweiterung Kindergarten Batschuns

Die Anzahl der Kindergartenkinder steigt erfreulicherweise signifikant. Für die Gemeinde ist dies eine besondere Herausforderung, da wir mit der bestehenden Infrastruktur den notwendigen Bedarf an Räumlichkeiten nicht mehr abdecken können. So sind schnelle und unbürokratische Lösungen zu finden, welche auch zügig umgesetzt werden müssen. Eine Arbeitsgruppe unter der Federführung des Ressorts Familie und Soziales hat mit den Beteiligten einen Lösungsvorschlag ausgearbeitet. Über den Sommer wird der Werkraum der Volksschule in den Gemeinschaftsraum (Schuhplattleraum) transferiert. Mit dem Gewinn des zusätzlichen, ehemaligen Werkraums für den Kindergarten umgehen wir kurzfristig die eklatante Raumnot. Für die diversen Nutzer des Gemeinschaftsraumes konnten ebenfalls Alternativlösungen gefunden werden. Wir danken für die Mithilfe und das Verständnis.



Kindergarten und Volksschule Batschuns

Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Wasserversorgung Zwischenwasser

Haben Sie das gewusst? Zwischenwasser hat sechs offizielle Wasserversorgungsorganisationen zuzüglich Privatversorger. Dies sind (gereiht nach Wasserzähleranschlüssen):

Wassergenossenschaft Muntlix	418
Wassergenossenschaft Batschuns	353
Wassergenossenschaft Dafins	146
Wassergenossenschaft Buchebrunnen	53
Wassergenossenschaft Furx	39
Gemeinde für die Parzelle Wengen	5
Privatversorger ohne Wasserzähler	9

Hinter jeder Wassergenossenschaft stehen kompetente Vorstandsmitglieder, welche aus der jährlichen Voll-/Mitgliederversammlung für eine bestimmte Periode gewählt werden. Jede Organisation hat eine eigene Struktur und Gebührenabrechnung. Für die überwiegend ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder steigt Jahr für Jahr die Verantwortung gegenüber den Wasserabnehmern und dem Gesetzgeber.

Die Wartung und Instandhaltung des weitläufigen Versorgungsnetzes ist sehr intensiv. Investitionen, teilweise in Millionenhöhe, in die Erneuerung der bestehenden Anlagen (Hochbehälter, Steuerungstechnik, Quellschutzgebiete und Versorgungsnetz) sowie Netzerweiterungen aufgrund Wachstum durch Neubauten werden seit Jahren umgesetzt bzw. sind geplant. Diese Maßnahmen bringen die meisten Wassergenossenschaften sowie die Gemeinde an ihre personellen und finanziellen Grenzen.

Im letzten Oktober fasste der Vorstand der Wassergenossenschaft Dafins – Zuständigkeitsbereich Dafins und Wanne – den Entschluss, dass sie aus den besagten Gründen die anstehenden Investitionen für die Trink- und Löschwasserversorgung in Höhe von rund 1,0 Mio. Euro mit ihrer Organisationsgröße nicht mehr stemmen können. So haben sie bei der Gemeinde um Übernahme ihrer Organisationseinheit angefragt.

Diese offene und mutige Entscheidung war der Auslöser, dass die Gemeinde Anfang dieses Jahres zu einer „Start-up Informationsrunde“ unter Mitwirkung der Wasserwirtschaftsabteilung des Landes eingeladen hat. Daraus entwickelte sich ein Workshop im April sowie eine Prozessvorstellung Ende Juni. Zu dieser Prozessvorstellung wurde ein externer Steuerberater, ein Jurist sowie ein Organisationsbüro eingeladen. Diese Experten berichteten, wie ein möglicher Prozess bzgl. einer Übernahme von einer oder mehreren Wasserversorgern bzw. eine optimierte Zusammenarbeit aussehen könnte. Daraus entwickelte sich folgende Zieldefinition:

- _Der geplante Prozess soll mit einer Phase 1 im Herbst 2021 beginnen.
- _Das gesamte Projekt soll bis September 2022 abgeschlossen sein.
- _Dieses Projekt soll von einem professionellen Experten begleitet werden.
- _Beginnend mit der Phase 1 soll vor allem die Bereitschaft zu Kooperationen und die Vorstellungen über Art-/Form- und Zeitfaktoren erhoben werden.
- _Die Essenz der Individualgespräche und die Experten-Empfehlungen für die nächsten Schritte sollen im Gremium der verantwortlichen Wasserversorger präsentiert und anschließend das weitere Vorgehen vereinbart werden.

Jürgen Bachmann, Bürgermeister



Trinkwasser pur



Wasser - Leben



Quelle



Hochbehälter Furx



Hochbehälter Riedle



Regionale Baurechtsverwaltung in Sulz

Ressort Bauen und Wohnen

Baurechtsverwaltung Vorderland (BRV)

Zwölf Gemeinden – eine Baurechtsverwaltung: Das Aufgabengebiet der Baurechtsverwaltung Vorderland umfasst sämtliche Agenden, die unmittelbar mit der Vollziehung des Vorarlberger Baugesetzes sowie der hierzu ergangenen Verordnungen verbunden sind. Zentrale Aufgabe ist die Durchführung sämtlicher Bauverfahren, einschließlich der Überwachung und Schlussprüfung der Bauausführung im Auftrag der Vorderlandgemeinden. Auf der Homepage der Baurechtsverwaltung (www.vorderland.com/baurechtsverwaltung) können Bauwerber alle notwendigen Informationen und Formulare herunterladen. Insbesondere sind dort folgende Dokumente zu finden:

- Formular für das Ansuchen der Baugrundlagenbestimmungen
- Baueingabeformular
- Formular für die Bauanzeige von Schwimmbecken



Baueingabeplan

Das Widmungsverfahren

Auch für Ansuchen betreffend einer Widmungsänderung ist ein geregelter Ablauf notwendig. Es empfiehlt sich hierfür ein Vermessungsbüro zur Hilfe heranzuziehen. Folgende Unterlagen sind der Gemeinde zu übermitteln:

1. Antragsschreiben
2. Pläne (bestehende und geplante Widmung)

Der Raumplanungsausschuss begutachtet in monatlichen Sitzungen die Anfragen unter Berücksichtigung der Einhaltung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP). Anschließend wird der Entwurf zur Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung vorgelegt.



Entwurfsplan „bestehende Widmung“

Nach positiver Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung werden die Antragsunterlagen vier Wochen an der Amtstafel sowie der Gemeindehomepage im Zuge des Auflageverfahrens angeschlagen. In dieser Zeit können Einsprüche eingebracht werden. Nach der vierwöchigen Auflagefrist wird die Änderung samt eingelangter Stellungnahmen und ggf. Einsprüche in zweiter Lesung der Gemeindevertretung vorgelegt.

Die Gemeinde setzt – ergänzend zu den entsprechenden hoheitlichen Maßnahmen – auch privatwirtschaftliche Maßnahmen (Vertragsraumordnung § 38a Raumplanungsgesetz). Als privatwirtschaftliche Maßnahmen kommen dabei insbesondere Vereinbarungen mit den Grundeigentümern über eine widmungsgemäße Verwendung von Bauflächen in Betracht (Raumplanungsvertrag). Diese Vereinbarung ist vor der zweiten Beschlussfassung der Gemeindevertretung von den Widmungswerbern zu unterzeichnen.



Entwurfsplan „geplante Widmung“

Nach erneuter, positiver Beschlussfassung wird der gesamte Widmungsakt zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung dem Amt der Vorarlberger Landesregierung übermittelt. Im Anschluss an die aufsichtsbehördliche Genehmigung durch die Landesregierung wird die Änderung erneut mittels Kundmachung an der Amtstafel mit einer zweiwöchigen Frist angeschlagen. Ab diesem Zeitpunkt gilt die Umwidmung als rechtskräftig.

Anschließend erfolgt die Vorschreibung des Kanalerschließungsbeitrages.

Phillip Schöch, Amtsleitung

Ressort Umwelt und Nachhaltigkeit

e5-Team neu aufgestellt

Das e5-Team koordiniert alle Maßnahmen innerhalb der Gemeinde für eine nachhaltige und enkeltaugliche Gemeinde mit Hilfe des e5-Landesprogrammes. Am 11. Mai 2021 hat das neue e5 Team offiziell seine Arbeit aufgenommen. Teamleiter und Vizebürgermeister Daniel Kremmel freut sich über die Unterstützung von engagierten Teammitgliedern: „Das e5 Team ist eine offene Gruppe und alle interessierten Bürger*innen sind herzlich willkommen.“ Weitere e5-Team Mitglieder sind: Bgm. Jürgen Bachmann, Gerhard Breuß, Amtsleiter Phillip Schöch (Energiebeauftragter), Daniel Bachmann, Susanne Backmeister, Melanie Baumgartner, Andreas Böhler-Huber, Johannes Lampert, René Mathis, Markus Markstaler und Lukas Salcher.

Soviel Müll produzieren wir durchschnittlich pro Kopf und Jahr (2020)

Altpapier + Alttextilien	64 kg + 5kg
Bioabfall	18 kg
Weiß + Buntglas	13 kg + 11 kg
Metallverpackungen	3 kg
Grünabfälle, -schnitt	200 kg (!)
Gelber Sack	19 kg
Restabfall	53 kg

Exklusive ASZ-Sammlung verursachte jede*r Bewohner*in über 380 kg Müll im Jahr 2020. Für ganz Zwischenwasser ergibt das mehr als 1.280 Tonnen.

Grünschnittabgabe bleibt wie gehabt

Hätten Sie gedacht, dass der Grünschnitt und Grünabfälle mehr als die Hälfte des Abfallaufkommens in Zwischenwasser ausmachen? Die Grünschnittmenge ist in den letzten Jahren enorm gestiegen, weshalb die Gemeinde im Mai die Bürgerinnen und Bürger befragt hat, wie künftig mit der Entsorgung und den damit verbundenen Kosten verfahren werden soll. Über 400 Haushalte haben die Postkarte ausgefüllt und entschieden: Grünschnitt soll weiterhin in Dafins Morsch, im Bauhof Zwischenwasser und in Batschuns abgegeben werden können. Die Kosten dafür schlagen sich in den Müllgebühren nieder. 51% der Rückmeldungen waren für diese Variante. 36% sind für eine Abgabe nur in Muntlix und 12% brachten neue Ideen ein (Zusammenfassung auf www.zwischenwasser.at). Weiterhin gilt: Grünschnitt darf nur in Haushaltsmengen abgegeben werden!

Gemeinschaftsgarten „Zwischengarten“

Da das Interesse an einem Gemeinschaftsgarten eher verhalten war, wird die Idee noch ein wenig auf ihre Umsetzung warten müssen. Allen, die sich bei uns gemeldet haben, jedoch ein herzliches Dankeschön!

Zeit für einen Heizungstausch?

Rund 380 Haushalte heizen in Zwischenwasser mit Öl. 200 Ölheizungen sind bereits älter als 25 Jahre und müssen über kurz oder lang ausgetauscht werden. Wenn Sie jetzt Ihre alte Ölheizung durch ein neues klimafreundliches Heizsystem ersetzen, fördert das Land Vorarlberg Ihren Heizungstausch mit bis zu 4.000 Euro. Der Bund unterstützt Sie zusätzlich mit bis zu 5.000 Euro. Alle Informationen zu den Förderungen und zur Antragsstellung finden Sie unter www.energieinstitut.at/raus-aus-oel. Anmeldung zur kostenlosen „Raus aus Öl“ Beratung erhalten Sie beim Energieinstitut Vorarlberg.

Daniel Kremmel, Ressort Umwelt & Nachhaltigkeit



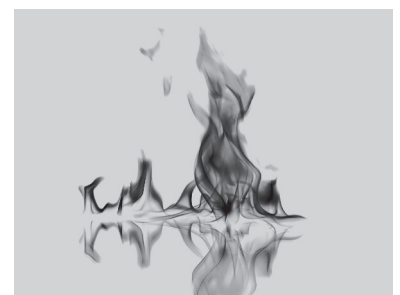
e5 Audit



Umfrage Grünschnitt-Entsorgung



Projekt Zwischengarten



Der richtige Zeitpunkt für einen Heizungstausch!



Fleißige Helfer bei der Errichtung des grünen Klassenzimmers



Verlegung des Rollrasens



Blumenwiese Kapelle Dafins



Regenbogenfahne vor dem Frödischsaal



Gemeinsam ein lebenswertes Zwischenwasser gestalten

Ressort Familie und Soziales

Das Ressort Familie und Soziales besteht aus sechs Gemeindevertretern und deren Ersatzleute. In den Projektgruppen, die dem Ressort unterstellt sind, arbeiten derzeit 17 gewählte Vertreter und 12 Personen als Experten (Pädagogen, Kinder- und Jugendbetreuer, Fachplaner, Aktivbürger, ...) mit.

Vorbereiten

In der „PG KinderPlus“ versuchen wir eine funktionierende Kinderbetreuung zu erhalten und auszubauen. Dazu haben wir uns schon bei unseren Nachbarn umgesehen und suchen für unsere Gemeinde ein attraktives und umsetzbares Modell für alle Kinder von 0 bis 14 Jahren.

Umsetzen

Das „Grüne Klassenzimmer“ an der Volksschule Muntix und der Mittelschule wird von der „PG Schule gestalten“ betreut und unter Mithilfe der Eltern umgesetzt. Die Pläne und die Ideen kommen von den Kindern und den Lehrpersonen. Das Klassenzimmer wird südlich der Schule situiert und dient nicht nur als Pausenraum und zur Betreuung während der Mittagszeit, sondern wird auch im Zuge des Unterrichts genutzt.

Das Projekt „Blumenwiese – Arbeit für die Bienen“ läuft derzeit in Kooperation mit dem Ressort Umwelt und Nachhaltigkeit und dem Bienenzuchtverein. Ziel ist es die Kinder (und Erwachsene) auf das Thema zu sensibilisieren. Alle Volksschulkinder erhalten dazu Samen für einen Quadratmeter Blumenwiese und sollen diesen bewirtschaften. Für die meisten Blüten und besten Bilder gibt es im Herbst schöne Preise.

Miteinander Leben

Die PG Soziales hat sich vor allem der Vergabe der Wohnungen „Arkahus“ der Vogewosi gewidmet.

Die Regenbogenfahne steht in vielen Kulturen weltweit für Aufbruch, Veränderung und Frieden, und sie gilt als Zeichen der Toleranz und Akzeptanz, der Vielfalt von Lebensformen, der Hoffnung und der Sehnsucht. Sie ist gleichzeitig ein Symbol von homosexuell empfindenden Menschen. Niemand muss die Agenda und Vorgangsweise der LGBT-Bewegung (lesbisch, schwul, bisexuell und trans) vollinhaltlich teilen. Die Gemeinde Zwischenwasser und die Pfarren hissten als sichtbares Zeichen für Toleranz und gegen Diskriminierung diese Regenbogenfahne.

Vorausblicken

Dazu installieren wir in naher Zukunft zwei weitere Projektgruppen:

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut und soll in dieser Gruppe sich vor allem über Präventivmaßnahmen (Angebote für Erste-Hilfe im Alltag, First-Responder, sicher E-Biken, Lauftreffen, ...) und das „Leben nach Corona“ widmen.

Weiters liegen uns die Senioren sehr am Herzen und wir freuen uns, auch für sie ein lebenswertes Zwischenwasser zu gestalten. Gerne laden wir Mitbürger/Innen herzlich zum Mitgestalten ein. Einfach kurz im Bürgerservice unter 05522/4915-0 anrufen und anmelden.

René Mathis, Ressort Familie & Soziales

Regio Vorderland-Feldkirch

Schau, ein Klimawandel!

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Mit dem Fotowettbewerb „Schau, ein Klimawandel!“ macht die Regio Vorderland-Feldkirch auf den Klimawandel und seine weitreichenden Folgen aufmerksam. Bis zum 22. Oktober können Fotobegeisterte ihre Fotos hochladen und hochwertige Preise gewinnen.

So viel steht fest – das Klima wandelt sich. Und das betrifft uns auch im Alltag immer stärker: durch rasant steigende Durchschnittstemperaturen, häufigere Hitzetage und mehr Trockenheit, durch weniger Frost und Schnee im Winter oder durch mehr und heftigere Stürme und Unwetter.

Fotowettbewerb zum Klimawandel

Um den Blick des Einzelnen zu schärfen und auf die Veränderungen in unserer Umwelt aufmerksam zu machen, wird der Fotowettbewerb „Schau, ein Klimawandel!“ ausgelobt.

Dabei können alle Interessierte zeigen, wo sie den Klimawandel in unserer Region sehen – sei es ein vertrockneter Fluss, dürre Felder oder Wald- und Sturmschäden und vieles mehr. Möglich sind selbstverständlich auch Positivbeispiele wie grüne Beschattungsplätze, Dachbegrünungen, kühle Plätze oder auch positive Folgen wie zum Beispiel neue Gemüsekulturen, die aufgrund der klimatischen Veränderung nun bei uns gedeihen. Zentral ist: Wo und wie ist der Klimawandel bei uns bereits sichtbar oder wo passen wir uns bereits an seine Folgen an?

Die Fotos können unter www.vorderland.com/klimawandeln bis spätestens 22. Oktober 2021 eingereicht werden. Auf die Gewinner*innen warten hochwertige Preise wie ein Fahrradgutschein im Wert von 600 Euro oder eine hochwertige Fotokamera. Die Preisverleihung findet Anfang November 2021 statt.

KLAR! Vorderland-Feldkirch als Modellregion

Verschiedene Auswirkungen des Klimawandels sind mittlerweile nicht mehr aufzuhalten. Deshalb müssen wir uns – neben Klimaschutzmaßnahmen – an seine Folgen anpassen und gute Wege finden, damit umzugehen.

Die Region Vorderland-Feldkirch ist seit April 2021 Klimawandel-Anpassungs-Modell-Region – kurz KLAR!. Mit dem Fotowettbewerb setzt die Modellregion einen Auftakt zur Bewusstseinsbildung zum Thema Klimawandelanpassung. Weitere Maßnahmen und Veranstaltungen sind für kommenden Herbst geplant.

Mehr Infos dazu unter:

<https://klar-anpassungsregionen.at/regionen/klar-vorderland-feldkirch>

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des KLAR!-Programms durchgeführt.

Christoph Kirchengast, Geschäftsführer und Regio-Manager



Mit dem Fotowettbewerb „Schau, ein Klimawandel!“ soll in der Regio Vorderland-Feldkirch auf das Thema Klimawandelanpassung aufmerksam gemacht werden.

Foto: Christoph Kirchengast



Foto: Djordje Petrovic (Pexels)



Kleinkindbetreuung - EG Kindergarten Muntlix / Foto: Kurt Hörbst



Spielgruppe Muntlix - ehemaliges Jugendhaus



Spielgruppe Dafins - Sennereigebäude Dafins



Zappelmäuse Batschuns



Spaß im Wald

Kleinkindbetreuung und Spielgruppen

Zwei neue Spielgruppen in Gemeindebetrieb seit September 2020

Die seit Herbst 2017 bestehende Kleinkindbetreuung war die letzten drei Betreuungsjahre ein integrierter Bestandteil im Kindergarten Muntlix. Auch im kommenden Betreuungsjahr ist diese am Montag, Dienstag und Donnerstag von 07.00 bis 17.00 Uhr sowie am Mittwoch und Freitag von 07.00 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Die Nachfrage nach freien Kinderbetreuungsplätzen steigt stetig. Aufgrund der Auslastung der bestehenden, gemeindeübergreifenden Einrichtungen und weil unsere gemeindeeigene Kleinkindbetreuung in Muntlix mit nur einer Gruppe ebenfalls bereits am Ende ihrer Kapazität ist, wurde von der Gemeindevertretung am 10.06.2020 der Beschluss gefasst, die Planung für zwei neue Spielgruppen in Muntlix und Dafins vorzunehmen.

Nach positiven Gesprächen mit den zuständigen Personen des Landes Vorarlberg und der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch konnten die beiden neuen Spielgruppen in Muntlix (Jugendhaus Erdgeschoss) und in Dafins (Sennereigebäude 1. OG) erfreulicherweise rechtzeitig im September 2020 unter der Leitung von Betina Schwaszta in den Betrieb gehen. Die Spielgruppe Muntlix ist am Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 07.00 bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Spielgruppe in Dafins jeweils am Mittwoch und Freitag zu denselben Uhrzeiten.

Der Betreuungsbedarf der rund 37 Kleinkinder (18 Kinder in der Kleinkindbetreuung, 14 Kinder in der Spielgruppe Muntlix und 5 Kinder in der Spielgruppe Dafins) kann nun in der eigenen Gemeinde abgedeckt werden.

Sandra Kaufmann, Amtsleitung

Spielgruppenverein Batschuns

Zappelmäuse und Waldameisen

Neben den gemeindeeigenen zwei Spielgruppen sowie der Kleinkindbetreuung betreut der Spielgruppenverein Batschuns ebenfalls 23 Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren. Die Kinder werden von Montag bis Donnerstag jeweils am Vormittag von 07.30 bis 11.25 Uhr betreut. Bei uns in der Spielgruppe steht das „freie Spiel“ im Vordergrund. Die Kinder können sich in einem gut vorbereiteten Umfeld frei entfalten. Jedes Kind darf selbst entscheiden, was es machen möchte. Malen, kneten, spielen, basteln, singen, tanzen, Bücher anschauen, „Matschla“ und vieles mehr. Um den Kindern Abwechslung zu bieten, können wir auch den Bewegungsraum, den Turnsaal sowie den Spielplatz mitnutzen.

Jeden Donnerstag dürfen die Kinder der Waldspielgruppe „Waldameisen“ von 08.30 bis 11.25 Uhr den Wald mit allen Sinnen erleben und entdecken. Es wird experimentiert, Tiere beobachtet, Hütten gebaut, gegrillt und gekocht. Wichtig ist es für uns, dass sie sich bei uns wohl fühlen und einfach noch Kind sein dürfen.

Die Betreuerinnen der Spielgruppe Zappelmäuse & Waldameisen, Batschuns

Kindergarten Muntlix

Auf der Suche nach dem „Sonnenstrom“ - Projekt Sonnenkindergarten

In den Monaten April und Mai machten sich alle 20 Kinder der grünen Gruppe auf den Weg, um gemeinsam das Thema „Sonnenenergie“ zu erforschen. Mit vielen Experimenten, interessanten Fakten über die Sonne, Bewegungseinheiten und Bastelarbeiten erfuhren die Kinder und auch wir selbst, wie besonders und wertvoll dieser „Sonnenstrom“ für uns alle ist. Landesrat Johannes Rauch überreichte am 17.06.2021 feierlich die Urkunde „Sonnenkindergarten“.

Kindermarathon Challenge

Vom 1. Mai bis zum 31. Mai durfte der Kindergarten „Muntlix“, an der Challenge „Kindermarathon“ teilnehmen. Da wir ein Bewegungskindergarten sind, nahmen wir die Herausforderung gerne an. In diesem Zeitraum wurden während den Bewegungsstunden, dem Turnunterricht im Freien oder auch während eines gemeinsamen Spazierganges, Kilometer gesammelt. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Medaille.

Andrea Fercher und Tanja Amon, KG Muntlix

Kindergarten Batschuns

Viele Farben hat das Jahr

Im Herbst 2020 starteten wir in ein neues und aufregendes Jahr. Gemeinsam mit 33 Kindern machten wir uns auf den Weg die vielen verschiedenen Farbtöne kennenzulernen und mit diesen zu experimentieren. Die Feste fanden in diesem besonderen Jahr in kleinem Rahmen statt. Das Laternenfest wurde im Bewegungsraum zelebriert, dem Nikolaus im vorbeigehen zugewunken. Weihnachten wurden alle Kinder zu kleinen Engeln. Es wurde Futter für die Tiere hergestellt, diese im Wald aufgehängt und weihnachtliche Stimmung verbreitet.

Im Frühling starteten wir unser Projekt „Küken ausbrüten“. 16 Hühnereier wurden über einen Zeitraum von 21 Tagen im Brutkasten weiterentwickelt. 7 Küken schlüpften und die Freude war groß. Die Kinder durften die Küken halten und lernten viel Wissenswertes über sie.

Theresa Rossegger, Kindergarten Batschuns

Kindergarten Dafins

Feuerwehrmarsch und los!

Im Juni fuhren die Kinder vom Kindergarten Dafins nach Muntlix, um dort der Feuerwehr einen Besuch abzustatten. Was macht die Feuerwehr? Zu welchen Einsätzen werden sie gerufen? Den Kindern wurde die Schutzausrüstung nähergebracht und was hier alles so dazugehört. Zum Abschluss lernten die Kinder die Einsatzfahrzeuge kennen und erfuhren, was ein Feuerwehrauto so alles kann. Eines der Highlights war bestimmt das Austesten des Wasserschlauchs. Nach einer kleinen Stärkung war es wieder an der Zeit, nach Dafins zurückzukehren. Dann kam die große Überraschung: die Kinder wurden mit einem Feuerwehrauto zurückgebracht. Das war der absolute Höhepunkt des Ausflugs. Die Kinder waren überwältigt und konnten eine tolle Erinnerung gewinnen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr Muntlix! Die Kinder durften dank euch einen tollen und aufregenden Ausflug erleben.

Theresa Schmid, Kindergarten Dafins



Sandra Böckle und Andrea Fercher bei der Urkundenübergabe im Landhaus



sportlich unterwegs für den Kindermarathon



Laternenfest im Kindergarten Batschuns



Die Küken sind geschlüpft!



Kindergarten Dafins zu Besuch bei der Feuerwehr



Fleißige Schüler bei der Flurreinigung

Volksschulen Muntlix

Flurreinigung

Auch heuer wieder machten sich die SchülerInnen der Volksschule Muntlix auf die Suche nach Müll in der Natur. Fündig wurden die Kinder vor allem im Bereich des Waldes und entlang der Frödisch.

Gestaltung der Weihnachtsdekoration des Gemeindeamtes

Im Advent waren die meisten unserer Schüler im Homeschooling. Da kam die Anfrage gerade richtig – die Fenster im Gemeindeamt sollten weihnachtlich strahlen. Unserer Schüler zuhause und jene, die in der Betreuung waren, ließen jede Woche ein neues Fenster weihnachtlich aussehen.



Besuch bei der Feuerwehr

Besuch bei der Feuerwehr

Im Frühjahr waren wieder alle Kinder an der Schule, die Einladung bei der Feuerwehr nahm die erste Klasse sehr gerne an. Die mutigen SchülerInnen durften ihre ersten Löschübungen absolvieren.

Anne-Colette Walleczek, Direktorin VS Muntlix



Vortrag über den Planet Mars

Volksschule Dafins

Richtige Experten!

Im Rahmen des Sachunterrichts war es die Aufgabe, dass sich die Kinder einzeln oder in Teams ein Thema aussuchen, zu dem sie sich Fachwissen aneignen wollten. Dieses Wissen sollte – mit Hilfe eines Plakates – der gesamten Schule in einem Vortrag präsentiert werden. Außerdem sollte für die Zuhörer ein Fragebogen oder ein Rätsel ausgearbeitet werden, anhand dessen diese beweisen konnten, ob sie gut zugehört haben.

Die Referenten haben uns alle mit ihrer Begeisterung für die jeweiligen Themen und ihrem Fachwissen mitgerissen. Inzwischen gibt es an der Volksschule Dafins Experten für die Themen „Griechische Götter und Bauten“, „Das Huhn“, „Der Mars“, „Die Steinzeit“, „Ritter“, „Piraten“, „Jaguar“ und „Minecraft“. Bei Fachfragen wenden Sie sich gerne an die Direktion der Volksschule Dafins und Sie werden an die jeweiligen Experten weitervermittelt!



Ein Huhn zu Besuch in der Schule

Our colourful English Festival

Der 19. Mai stand für die Kinder der 3. und 4. Stufe der Volksschule Dafins ganz im Zeichen der englischen Sprache. Von unserer Dafinser Nativespeakerin Mercia Marte begleitet, hatten die Kinder die Chance, ihre über das Schuljahr erworbenen Fähigkeiten im Englischsprechen, -verstehen und -lesen anzuwenden.



Englischprojekt mit Mercia Marte

Schon bei der Vorstellungsrunde verbannten wir die deutsche Sprache für diesen Vormittag aus unserer Kommunikation und stellten auf Englisch um. Unter dem Motto „Colours“ hatten die Schülerinnen verschiedene Stationen zu absolvieren: Sie lasen englische Bilderbücher, lösten Suchrätsel, färbten ein T-Shirt und spielten Spiele. Am Ende des Vormittags hörte dann sogar noch der trübe Regen auf und so konnten wir den farbenfrohen Englisch-Tag auf dem Pausenplatz mit zwei Coloursongs ausklingen lassen.

Claudia Salamon-Profunser, Volksschule Dafins

Bücherei Muntlix

Unser Leitbild: mitanand schwätza, leasa, lüt treffa, losna

Die Bücherei Muntlix ist ein Ort, wo wir...

- das Interesse und die Freude am Lesen wecken.
- Lesestoff für verschiedenste Interessen anbieten.
- Integration durch zweisprachige Literatur unterstützen.
- allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Büchern ermöglichen.

Unser Angebot umfasst Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik-CDs, DVDs und Tonies.

Öffnungszeiten

Dienstag:	15:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 - 10:00 Uhr
Freitag:	18:00 - 19:30 Uhr
Sonntag:	09:30 - 11:30 Uhr

Wir legen großen Wert auf Aktualität des Medienbestandes und geben gerne Informationen und Tipps weiter. Das Büchereiteam freut sich über alle Besucherinnen und Besucher!



Offener Bücherschrank beim Frödichsaaal



Bücherei Muntlix

Ortsfeuerwehr Zwischenwasser

Einsatzstatistik 2020

Im Jahr 2020 wurden wir zu insgesamt 28 Einsätzen alarmiert:

- 6 Brand- und 22 Technische Einsätze
- Gesamt 932 Einsatzstunden und 641 Einsatzkilometer

Proben und Weiterbildung trotz Pandemie

Trotz der COVID-19 Pandemie haben wir den Probenbetrieb wieder aufgenommen und besuchen Kurse im Feuerwehr Ausbildungszentrum. Dabei haben wir eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um Infektionen innerhalb der Feuerwehr vorzubeugen:

- Desinfektion der Hände beim Betreten des Feuerwehrhauses
- Proben in drei gemischten Kleingruppen
- Tragen von FFP2 Masken während Probenaktivitäten und auch im Einsatzfall
- Einhaltung der Sicherheitsabstände wo möglich

Trotz Pandemie sind wir weiterhin zu 100% einsatzbereit!

Wir suchen „Helden“ und „Lebensretter“!

Du bist interessiert? Dann melde dich bei uns und werde Teil der Ortsfeuerwehr!

Mehr Infos unter: www.of-zwischenwasser.at

Florian Gopp, Schriftführer



Balkonbrand Obere Gasse



Verkehrsunfall Latenser Straße

Geschichte zum Armenhaus Muntlix



Ehemaliges Armenhaus

Am 2. August 1868 bestellte der Gemeindevorstand (=Gemeindevertretung) Peter Schmid als Verwalter über das Armenwesen in Zwischenwasser und beauftragte ihn mit der Projektierung eines Armenhauses in Muntlix. Am 14. Mai 1871 wurde der Bau des Armenhausstadels beschlossen und dem Muntlinger Gemeinderat Mathias Scheidbach die Bauaufsicht übertragen. Gleichzeitig wurde er auch zum Verwalter der landwirtschaftlichen Grundstücke bestellt, die zum Armenhaus gehörten. Die Bewohner sollten sie bewirtschaften und sich somit selbst versorgen.



Innenaufnahmen...

Am 16. September 1871 übernahmen drei Schwestern vom Kloster der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck die Pflege der 19 Bewohner im Armenhaus: 3 Kinder sowie 16 Pfründer und Kranke. Zum Start sollen allerdings noch die Öfen und die Einrichtung gefehlt haben. 1907 berichtete eine Schwester, dass sie in einem der schönsten und besteingerichteten Armenhäuser Vorarlbergs ihren Dienst verrichten dürfe.

Aufgenommen wurde man im Regelfall durch einen „Einpfündungsvertrag“. Der zukünftige Pfründner oder der Kurator von entmündigten Personen überließ sein ganzes Vermögen einschließlich Grundbesitz dem Armenhaus und erhielt dafür die Zusicherung, dass er für seine ganze Lebensdauer mit Speis und Trank, Kleidung und Unterkunft und ärztlicher Hilfe gepflegt werde. Die Bewohner mussten, soweit dies der Gesundheitszustand zuließ, ihre Arbeitskraft bei der Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebes einbringen. 1898 wurde eine einklassige Mädchenschule eingerichtet, welche 1938 wieder aufgelassen wurde. 1942 wurde die Altenpflege durch die Barmherzigen Schwestern kriegsbedingt beendet.



...vor der Sanierung

Über die Jahrzehnte erfuhr die Liegenschaft unterschiedliche Nutzungsverwendungen. Einzelne Zwischenwässlern dürften sich noch die letzten Bewohner der 80er, 90er Jahre erinnern, welche für ihre Gastfreundschaft bis weit über die Gemeindegrenzen bekannt waren. Auf dem Vorplatz standen ein, zwei alte Baubaracken. Diese dienten als heimelige Gaststube. Teilweise bis tief in die Nacht hinein. Die letzte Bewohnerin wurde am 24.03.2006 abgemeldet.



Außenansicht alt

Anfang der 2000er Jahre begann die Gemeinde zu überlegen, wie es mit diesem geschichtsträchtigen Haus weitergehen soll. Schätzgutachten und unterschiedliche Konzepte bis hin zu einem Verkauf der gesamten Liegenschaft wurden erstellt. Während dieser Findungsphase meldete sich das Denkmalamt und stellte das Armenhaus mit Beschluss des Bezirksgericht Feldkirch vom 21.11.2011 unter Denkmalschutz.

Am 18.10.2012 erfolgte durch die Gemeindevertretung der Beschluss, dass die künftige Nutzung basierend auf einem Wohnungsprojekt der VOGEWOSI mit 12 Wohnungen über einen Baurechtsvertrag erfolgen soll. Dies war dann der Startschuss für einen sehr aufwendigen Prozess, welcher mit der feierlichen Übergabe an die neuen Bewohner am 16. August 2021 sein vorläufiges Ende findet.

Wir freuen uns zusammen mit der Vogewosi für dieses tolle Projekt. Stolz sind wir, dass das Armenhaus, nun, „**ARKAHUS**“ im neuen Glanz erscheint und wieder mit Menschen belebt werden kann für die nächsten hundert Jahre.



Das „Arkahus“ in neuem Glanz

Gerhard Breuss und Jürgen Bachmann

Harmoniemusik Muntlix

Jungmusik Proben wieder möglich

Voller Freude konnten wir Mitte April endlich wieder mit den Jungmusikproben, entsprechend den gültigen COVID-Bestimmungen, beginnen. Nach so einer langen Pause macht das gemeinsame musizieren gleich wieder doppelt so viel Spaß!

Wenn auch du Interesse hast, ein Instrument zu erlernen und du gerne mit Freunden zusammen bist, dann melde dich doch einfach bei einer unserer Jugendreferentinnen.

Beate: beate.kollreider@hotmail.com
 Anna: anna.nesensohn@gmail.com

Es gibt viele verschiedene Instrumente, die du bei uns im Musikverein spielen kannst. Bestimmt ist auch für dich das richtige Instrument dabei.

Natürlich musst du kein Instrument kaufen! Gegen eine Leihgebühr bekommst du ein Instrument von der Musikschule Rankweil oder von unserem Verein.

Armin Müller, Schriftführer



Probeklokal



Jungmusik Muntlix-Sulz

Musikverein Cäcilia Batschuns

Unterbatschunser Kilbi am 13.09.2020

Der Musikverein Cäcilia Batschuns umrahmte die Unterbatschunser-Kilbi musikalisch. Aufgrund von Corona fand heuer kein Frühschoppen statt, stattdessen spielte unser Saxophon-Sextett in der Messe und zur Agape der gesamte Musikverein ein paar Märsche und Polkas.

Erstkommunion Batschuns am 04.10.2020

Wir begleiteten die Erstkommunikanten aus Batschuns zum Dankfest in die Kirche St. Fidelis in Muntlix. Corona-erprobt marschierten wir in 3er-Reihe auf. Das Ständchen musste aufgrund der aktuellen Begebenheiten kleiner ausfallen - dennoch riesig war die Freude!

Jungmusik CILLI

Auch unsere Jungmusikantinnen und Jungmusikanten der Jungmusik CILLI konnten leider keine gemeinsamen Proben abhalten. So probten unsere Jüngsten gemeinsam mit ihren Geschwistern oder alleine zu Hause weiter und versorgten uns mit zahlreichen Schnappschüssen.

Wir hoffen, dass wir bald wieder musikalische Klänge in Batschuns verbreiten können. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Sabrina Hartmann, Schriftführerin



Probentätigkeit Jungmusik Cilli



Unterbatschunser Kilbi



Ein Dankeschön an die Mitglieder

Schuhplattlergruppe Zwischenwasser

Schuhplattler-Quiz

Unsere Schriftführerin Melissa hat uns während der Corona Krise etwas abgelenkt und uns jeden Montag, pünktlich zu unserem Probenbeginn, ein Schuhplattler-Quiz geschickt. Vielen Dank für diese tolle Idee.

Jahreshauptversammlung

Im November 2020 haben wir aufgrund vom Coronavirus keine Jahreshauptversammlung abgehalten. Die Mitglieder wurden mit einem Jahresbericht informiert und ein kleines Dankeschön wurde an alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder verteilt.

Ostern

Da unser Vereinsleben schon ein Jahr still steht, haben wir uns bei unseren Mitgliedern für ihre Vereinstreue bedankt und ihnen einen Ostergruß überbracht.

Wir sind froh, dass das Vereinsleben wieder aufleben darf.

Dietmar Hartmann, Obmann



Schuhplattler Kränzle mit Ball 2020

Schiverein Zwischenwasser

Rückblick auf die Saison 2020/21

Die letzte Schisaison wurde, wie alle anderen Bereiche des Lebens, von der Pandemie geprägt. Das Trainieren im Freien wurde für unsere Kadermannschaft zwar gestattet, Rennen durften aber erst ab der Landesebene durchgeführt werden. Die Läufer des SVZ konnten tolle Platzierungen herausfahren und sich auch auf Landesebene gegen zahlreiche Konkurrenten/-innen durchsetzen.

Das Clubheim in Laterns musste leider die gesamte Saison geschlossen bleiben. Für die Kadermannschaft sind im Sommer Wanderausflüge geplant und im Herbst starten wir mit dem Trockentraining.

Viel getan hat sich im Frühjahr auf der Schihütte in Furx. Durch die tatkräftige und finanzielle Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helfer und Firmen konnten wir die Renovierungsarbeiten fortsetzen. Das Hüttenteam installierte einen neuen Pellets-Ofen direkt in der Stube und erneuerte einen Teil der Küche. In diesem Bereich wurde auch ein neuer Parkettboden verlegt. Die Fußböden im Gang, Stiegenhaus und den Schlafräumen wurden ebenfalls erneuert. Die Hütte ist nun in einem ausgezeichneten Zustand und kann gerne von allen Zwischenwässlern gebucht werden.

Albert Bachmann, Schriftführer



Pelletsofen in der Stube



Küche mit neuem Boden



Checkübergabe am 23.07.2021

Unterstützungsbeitrag Sommerbetreuung

Die regionale Sommerbetreuung am Standort in Muntlix wird heuer mit einem Sponsorbeitrag in Höhe von 750 Euro von der Raiffeisenbank Vorderland unterstützt. Das Geld wird im Sinne der Kinder zweckmäßig verwendet.

Herzlichen Dank!

Wir gratulieren...

80er:



Renate Ess, Oktober 2020



Karl Angerer, Oktober 2020



Ilse Mathis, Jänner 2021



Gertrud Fröhle, Februar 2021



Heinrich Knünz, Jänner 2021



Manfred Ess, März 2021



Georg Fraccaro, April 2021



Gudrun Böckle, April 2021



Lothar Vith, April 2021



Rosemarie Müller, April 2021



Rosa Eckmayer, April 2021



Gertrud Müller, Juni 2021



Erika Strutz, Juni 2021



Uwe Huber, Juli 2021



Laura Nigsch, Juli 2021



Erna Fend, Juni 2021



Albert Schnetzer, Juli 2021



Johann Zimmermann,
Juni 2021

Goldene Hochzeit:



Gisela und Hans Peter Krämer,
November 2020



Roswitha und Alois Raggl,
Dezember 2020



Evi und Robert Heiterer,
Juli 2021



Rosmarie und Ernst Mathis,
Juli 2021



Roswitha und Hansjörg
Bachmann, Juni 2021

Diamantene Hochzeit:



Editha und Viktor Krpata,
September 2020



Elfriede und Oswald Trebo,
Februar 2021

Termine

09.09.2021	öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
07.10.2021	öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
18.11.2021	öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
16.12.2021	öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Sommeröffnungszeiten Gemeindeamt

Vom 12. Juli bis zum 10. September 2021 sind wir täglich von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie Montags von 14.00 bis 17.00 Uhr für Sie da.

Ab dem 13. September 2021 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Termine telefonisch vereinbart werden.

Wichtige Telefonnummern

Euronotruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztbereitschaft	141
Gas/Energie	128
Gesundheitsberatung	1450

Ärztendienst/Apothekendienst: <http://www.medicus-online.at>

Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegeschehen, über Vereine und Organisationen finden Sie auf unserer Homepage www.zwischenwasser.at



Ortszentrum Muntlix
Foto: Bernhard Rogen

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und weiterhin viel Gesundheit!

Impressum

„Zwischen Frutz und Frödisch“
Gemeindezeitung Zwischenwasser

August 2021 – Ausgabe 01/21

Medieninhaber:
Gemeinde Zwischenwasser
Hauptstraße 14, 6835 Zwischenwasser
Tel.: 05522/4915-0 | E-Mail: gemeinde@zwischenwasser.at

Redaktionsteam: Sandra Kaufmann, Phillip Schöch, Jürgen Bachmann

Hersteller: Druckerei Wenin GmbH & Co KG, Dornbirn
Fotos: Gemeinde und Pixabay, wenn nicht anders bezeichnet

GEMEINDE

ZWISCHEN

WASSER

